







## Übergeordnete Ziele

Übergeordnete Ziele für das Gebiet sind die Erhaltung des charakteristischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralhaushaltes im Einflussbereich des Hangwasserzustroms der westlichen Günztal-Leite und im Auebereich der Günz mit ihrem Talgrundwasserstrom, Erhaltung einer möglichst ungestörten Bodenstruktur sowie eines strukturreichen Gelände- und Mikroreliefs, Erhaltung der Offenlandbereiche sowie des Strukturreichtums mit Feuchtgebüsch, (Hochstauden-)säumen, Erhalt und Wiederherstellung möglichst nährstoffarmer Verhältnisse und Vermeidung von Nährstoffeinträgen.

## Maßnahmen


### Schutzgüter laut Standard-Datenbogen ("SDB")

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Anhang I-Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

-  Jährliche Herbstmahd (in der Regel nicht vor Mitte September) zum Erhalt der Pfeifengraswiesen (LRT 6410) und ihren charakteristischen Arten (v.a. Riedteufel) sowie von Kalkreichem Niedermoor (LRT 7230) (eine Umstellung auf jährliche Herbstmahd ist für alle LRT 7230 Flächen wünschenswert)
-  Umstellung auf Herbstmahd (i. d. R. ab Mitte September, zum Nährstoffentzug in Teilbereichen auch früher) in allen Flächen mit Vorkommen von Reliktarten der Pfeifengraswiesen zur Wiederherstellung von Pfeifengraswiesen (LRT 6410)
-  Herbstmahd (i. d. R. ab Mitte September) zumindest in zweijährigem Turnus zum Erhalt des derzeit brachgefallenen Kalkreichen Niedermooses (LRT 7230)
-  Schaffung eines Pufferstreifens im Bereich des Hangwasserzustroms an der westlichen Talflanke: wenn möglich Ankauf von Flächen und / oder extensive Bewirtschaftung


### Signifikante Vorkommen von Schutzgütern, die bisher nicht im SDB enthalten sind

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Anhang I-Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie



-  Erhalt von Säumen mit Feuchten Hochstaudenfluren im gesamten Ketttershausener Ried (Flächenanteil etwa 1 bis 2 %), z.B. durch Belassen von wechselnden Brachestreifen an Gehölzrändern bei der Mahd der Feucht-, Nass- und Streuwiesen (in den dargestellten und weiteren Saumbereichen)

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für FFH-Arten sind nicht vorgesehen, da für den Biber keine Maßnahmen angeraten sind.

### Gebiets- und Verwaltungsgrenzen

-  Grenze des FFH-Gebietes Riedellandschaft-Talmoore, Teilfläche 02 Ketttershausener Ried (Feinabgrenzung)

### Nachrichtlich

-  Waldflächen (Wald nach Waldgesetz) ohne Vorkommen von FFH-Lebensraumtypen.
-  Umsetzung von Maßnahmen wie Rodungen nur unter Beachtung der waldrechtlichen Bestimmungen und in Abstimmung mit der Unteren Forstbehörde am AELF Mindelheim

## Managementplanung

7628-301 Riedellandschaft-Talmoore

Teilfläche 02 "Ketttershausener Ried"



### Karte 2: Ziele und Maßnahmen

Blatt:

1 von 1

Bearbeitungsstand:

September 2014

Bearbeitung:

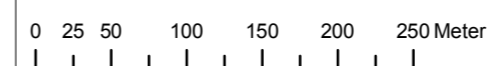
Regierung von Schwaben



Planungsbüro:

Arbeitsgemeinschaft M. Bissinger / S. Kuffer

Originalmaßstab: 1:5.000



Geodaten:  
Bayerische Vermessungsverwaltung ([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))  
Fachdaten:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt ([www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de))